

# Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn

Autor(en): **Juppe, Rolf-D.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **164 (1984)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kenner der einheimischen Pflanzen war er bereits ein eifriger Mitarbeiter Georg Kummers. Er hat deshalb auch bei seiner Pensionierung eine Arbeit in Angriff genommen, die er unter dem Titel "Beiträge 1976 zu Georg Kummers Flora des Kantons Schaffhausen mit Berücksichtigung der Grenzgebiete" in den Mitteilungen veröffentlicht hat. Die Arbeit vollzog sich im Rahmen der Kartierung der Schweizer Flora im Hinblick auf die Herausgabe eines Atlases. Mit einer Akribie sondergleichen und mit enorm grossem Einsatz hat er sehr viel beigetragen zur Erreichung des Zieles.

Der Präsident: Dr. Rudolf Schlatter

### Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft

Gegründet 1932

Rund 70 Mitglieder nahmen an einer Exkursion in das Karstgebiet der Silberer-Bödmeren teil. Geologischer Leiter: Prof. R. Hantke, Ornithologischer Leiter: R. Hess, Vegetation: Dr. R. Bettschart.

Eine ganze Reihe von vegetationskundlichen und geologischen Problemen dieser besonderen und sehr ursprünglichen Landschaft wurden im Gelände angesprochen und diskutiert.

Der Präsident: Dr. Alois Bettschart

### Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn

Gegründet 1823

#### Vorträge

Es wurden deren 6 zu folgenden Themen veranstaltet:

- Erdöl- und Erdgasforschung in der Scheiz (Dr. U.P. Büchi, Dr. P. Lahusen, Zürich)
- Warum sind die Dinosaurier ausgestorben? (Prof. Dr. U. Krähenbühl, Bern)
- Grundgedanken des biologischen Landbaus (Dr. O. Buess, Wenslingen)
- Atmosphärischer CO<sub>2</sub>-Anstieg und Klimaänderungen (PD Dr. U. Siegenthaler, Bern)
- Biotechnologie heute (Prof. Dr. A. Fiechter, Zürich)
- Angepasste Technologien in der Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel der biol. Bekämpfung des Maniokparasiten

#### Internationale Beziehungen

Der Austausch der Publikationen fand auch dieses Jahr Fortsetzung.

Administrative Tätigkeit

Der Vorstand befasste sich wie üblich mit dem Tätigkeitsprogramm, die Hauptversammlung diente der Erledigung statutarischer Geschäfte.

Der Präsident: Prof. Rolf-D. Juppe

St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Gegründet 1819

Vorträge und Exkursionen

Im Winter wurden neun Vorträge, im Sommer deren zwei sowie drei Exkursionen durchgeführt.

Administratives

Es fanden vier Vorstandssitzungen zu den Themen Schutz, Pflege und Pflegeprojekt von Naturobjekten statt.

Die Präsidentin: Dr. Renate Schmid

Società ticinese di scienze naturali

Fondata nel 1903

Il consuntivo dell'attività scientifica della Società ticinese di scienze naturali per l'anno 1984 è piuttosto confortante se inquadrato nel contesto finanziario e strutturale del cantone. Due tratti emergono e vanno convenientemente sottolineati: il primo riguarda l'interesse scientifico dei membri che, profilatosi alcuni anni or sono e precisamente in seguito alla decisione di dotare la STSN di una sede stabile, è in continuo rafforzamento. In secondo luogo citerei il garantito pluralismo degli indirizzi scientifici in un frangente nel quale la spinta ecologica è notevole, vista l'attualità di certe problematiche. Riassumendo con una "sintesi dettagliata", se mi è concessa tale formulazione antitetica, l'attività STSN, va sottolineato quanto segue:

- La notevole partecipazione e l'apporto qualitativamente elevato di studi e ricerche presentati (11 comunicazioni orali e 13 comunicazioni poster) durante la sessione scientifica autunnale che è stata organizzata per la prima volta sull'arco di un'intera giornata.
- La pubblicazione di due numeri del bollettino sociale, accompagnata dall'intenzione di assicurare tale frequenza anche nei prossimi anni.
- L'organizzazione del ciclo di conferenza dal tema "Attività scientifiche a servizio della comunità". Detto ciclo ha permesso